

## Zurichs Update zu den ersten neun Monaten 2021 – Starke Dynamik in allen Geschäftsbereichen

- Die Bruttoprämien in der Schaden- und Unfallversicherung stiegen auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup> um 11%, wobei sowohl im Privat- als auch im Firmenkundengeschäft Wachstum erzielt wurde
- Der Wert des Neugeschäfts in der Lebensversicherung stieg aufgrund des vorteilhaften Geschäftsmix und des höheren Jahresprämienäquivalets aus Neugeschäft auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup> um 25%
- Die Bruttoprämien von Farmers Exchanges<sup>2</sup> stiegen um 19% (7% auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup>)
- Die kontinuierliche Umsetzung der kundenorientierten Strategie führte zu rund 1,5 Millionen neuen Privatkunden (netto), wobei ein Anstieg um etwa 600'000 in der ersten Jahreshälfte erzielt wurde
- Sehr starke Kapitalposition mit einer geschätzten Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von 203%<sup>3</sup> per 30. September 2021
- Das Geschäftsergebnis und die Markttrends in den ersten neun Monaten stützen Zurich's Zuversicht, dass die Ziele für 2022 erreicht werden

«Die Gruppe erzielte erneut grosse Fortschritte auf dem Weg zur Erreichung ihrer strategischen und finanziellen Ziele», sagte Group Chief Financial Officer George Quinn. Die Bruttoprämien in der Schaden- und Unfallversicherung profitieren weiterhin von verbesserten Prämiensätzen. Die jüngsten Schadenereignisse sollten diesen Trend weiter stützen, wobei die Differenz zwischen der Prämiensatzsteigerung und der Schadenkosteninflation länger bestehen bleiben wird als bisher erwartet. Die versicherungstechnische Rentabilität dürfte sich trotz der Katastrophenschäden, die 3 bis 4 Prozentpunkte über dem langfristigen Durchschnitt liegen, weiter verbessern. Im Lebensversicherungsgeschäft profitierte die Gruppe von einem profitableren Geschäftsmix im Neugeschäft, der durch höhere Umsätze in Vorsorgeschutzprodukten und fondsgebundenen Versicherungslösungen erzielt wurde. Die Farmers Exchanges<sup>2</sup> verzeichneten ein starkes Umsatzwachstum, was auf die Integration des MetLife-Geschäfts und die solide Leistung auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup> zurückzuführen war.»

«Diese Trends sowie das robuste Kundenwachstum und die sehr starke Bilanz stimmen uns zuversichtlich, dass wir unsere Ziele erreichen werden.»

## Ausgewählte Kennzahlen

in Millionen USD für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2021	2020	Veränderung <sup>4</sup> in USD	Veränderung <sup>1,4</sup> auf vergl. Basis
P&C – Bruttoprämien	31'152	27'258	14%	11%
Lebensversicherungsgeschäft – Jahresprämienäquivalent	2'753	2'573	7%	5%
Farmers Exchanges <sup>2</sup>	18'225	15'285	19%	7%
SST <sup>3,5</sup>	203%	182%	21 PP	n.v.

Angesichts des dringenden Handlungsbedarfs im Hinblick auf den Klimawandel gab Zurich im September neue Massnahmen bekannt, um die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der eigenen Geschäftstätigkeit zu beschleunigen. Dazu zählen die Reduzierung der durch Flugreisen verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen um 70% im Vergleich zu 2019, die Umstellung der Fahrzeugflotte auf Elektro- und Hybridfahrzeuge, die Einführung der papierlosen Kundenkommunikation und die Verbesserung der Nachhaltigkeitsstandards weiterer 50 Liegenschaften. Durch diese Massnahmen dürfte der Ausstoss von CO<sub>2</sub>-Emissionen um mehr als 40'000 metrische Tonnen pro Jahr gesenkt werden. Dies entspricht der Menge, die jährlich von zwei Millionen Bäumen aufgenommen wird.

Der virtuelle Investorentag von Zurich findet am 18. November 2021 ab 14.00 Uhr MEZ statt. Weitere Einzelheiten finden Sie auf [www.zurich.com](http://www.zurich.com).

## Kommentar

### Schaden- und Unfallversicherung (P&C)

in Millionen USD für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	Bruttoprämien		Veränderung <sup>4</sup>		Veränderung der Prämiensätze in %	
	2021	2020	in USD	Veränderung <sup>1,4</sup> auf vergl. Basis	2021	Erwarteter Trend
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	31'152	27'258	14%	11%	8%	Stabil
Europa, Naher Osten und Afrika	14'041	12'376	13%	6%	6%	Stabil
Nordamerika	14'279	12'311	16%	15%	13%	Stabil
Asien-Pazifik	2'406	2'175	11%	8%	5%	Stabil
Lateinamerika	1'804	1'616	12%	17%	8%	Stabil

Die Bruttoprämien im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft stiegen in den ersten neun Monaten auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup>, bereinigt um Währungseffekte, Akquisitionen und Veräusserungen, um 11%. In US-Dollar gerechnet stiegen sie um 14%, wobei das Wachstum durch vorteilhafte Währungseffekte verstärkt wurde.

Das Wachstum wurde durch höhere Prämiensätze unterstützt, die in allen Regionen auf Erhöhungen im Firmenkundengeschäft zurückzuführen waren. Das führende Ernteversicherungsgeschäft der Gruppe in Nordamerika trug infolge höherer Agrarrohstoffpreise etwa 2 Prozentpunkte zum Wachstum bei.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA) stiegen die Bruttoprämien auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup> um 6% gegenüber dem Vorjahr. Im Privatkundengeschäft wurde das Wachstum sowohl durch das Retail- als auch das KMU-Geschäft gestützt und profitierte von der Normalisierung der wirtschaftlichen Aktivität im Vergleich zum Vorjahr. Im Firmenkundengeschäft stiegen die Bruttoprämien in allen wichtigen Märkten, vor allem in der Schweiz und Grossbritannien, unterstützt durch Prämiensatzsteigerungen.

Nordamerika wuchs gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup> um 15%, wobei das Ernteversicherungsgeschäft mit etwa 5 Prozentpunkten zum Wachstum beitrug. Die Prämiensatzsteigerungen fielen mit 13% in den ersten neun Monaten und mit 12% im dritten Quartal wiederum stark aus.

In Asien-Pazifik stiegen die Bruttoprämien gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup> um 8%. Dies war auf das Wachstum im Privatkundengeschäft, insbesondere in Japan und Australien, zurückzuführen, das von der teilweisen Erholung des Reiseversicherungsgeschäfts und dem Wachstum im Firmenkundengeschäft profitierte. In Lateinamerika stiegen die Bruttoprämien auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup> um 17% an. Dabei verzeichneten alle wichtigen Geschäftsbereiche eine starke Erholung von den relativ niedrigen Niveaus, die im Jahr 2020 infolge der COVID-19-bedingten Einschränkungen verzeichnet wurden.

Das dritte Quartal war geprägt von höheren katastrophengebundenen Verlusten, unter anderem infolge der Überschwemmung in Deutschland, einer Reihe von weiteren Wetterereignissen im Juli in Europa und des Hurrikans Ida im August in den USA.

### Lebensversicherung (Life)

in Millionen USD für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft				Wert des Neugeschäfts			
	2021	2020	Verände- rung <sup>4</sup> in USD	Verände- rung <sup>1,4</sup> auf vergl. Basis	2021	2020	Verände- rung <sup>4</sup> in USD	Verände- rung <sup>1,4</sup> auf vergl. Basis
<b>Lebensversicherung</b>	<b>2'753</b>	2'573	7%	5%	<b>717</b>	553	30%	25%
Europa, Naher Osten und Afrika	<b>1'764</b>	1'582	12%	6%	<b>508</b>	344	48%	38%
Nordamerika	<b>68</b>	88	(23%)	(8%)	<b>15</b>	35	(59%)	(53%)
Asien-Pazifik	<b>149</b>	156	(5%)	(10%)	<b>73</b>	71	3%	(0%)
Lateinamerika	<b>773</b>	748	3%	7%	<b>121</b>	104	17%	22%

Im Lebensversicherungsgeschäft stieg das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft, auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup>, bereinigt um Währungseffekte, Akquisitionen und Veräusserungen, in den ersten neun Monaten um 5%. Der Anstieg war auf die positive Umsatzdynamik im fondsgebundenen Geschäft und bei den Vorsorgeschutzprodukten zurückzuführen. Zusammen mit dem Kollektivlebensversicherungsgeschäft machten diese Produkte in den ersten neun Monaten 91% des Jahresprämienäquivalents aus Neugeschäft aus.

In EMEA stieg das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup> gegenüber der Vorjahresperiode um 6%. Dies war hauptsächlich auf das starke Wachstum des fondsgebundenen Geschäfts in Irland, Italien und der Schweiz sowie auf eine positive Umsatzentwicklung bei Vorsorgeschutzprodukten in Spanien und Grossbritannien zurückzuführen.

In Nordamerika sank das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup> um 8%, bereinigt um den Verkauf des Kollektivlebensgeschäfts im Vorjahr. In Asien-Pazifik führte der geringere Umsatz in Japan, Indonesien und Australien zu einem Rückgang des Jahresprämienäquivalents aus Neugeschäft auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup> um 10%. Der Rückgang in Australien war teilweise auf Preisanpassungsmassnahmen zur Verbesserung der Margen zurückzuführen.

Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft stieg in Lateinamerika auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup> um 7%, was auf höhere Umsätze beim Geschäft mit privaten

Risikoschutzprodukten von Zurich Santander und ein Wachstum des fondsgebundenen Geschäfts in Chile und Brasilien zurückzuführen war. Dies wurde teilweise durch die Nichtverlängerung eines grossen Firmenkundenvertrags über Lebens- und Risikoversicherungen in Chile ausgeglichen.

Der Wert des Neugeschäfts stieg auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup> um 25%, was dem vorteilhafteren Umsatzmix und höheren Umsatzvolumen in EMEA und Lateinamerika zu verdanken war. Auf ausgewiesener Basis stieg der Wert des Neugeschäfts um 30%.

Die Neugeschäftsmarge verbesserte sich sowohl auf ausgewiesener als auch vergleichbarer Basis<sup>1</sup> auf attraktive 30,4%.

Im Lebensversicherungsgeschäft ist in einigen Regionen weiterhin eine erhöhte Mortalität infolge von COVID-19 zu beobachten. Dank der Stabilität des Geschäfts kann dies jedoch ohne wesentliche Auswirkungen auf die Finanzergebnisse des Lebensversicherungsgeschäfts aufgefangen werden.

### **Farmers**

in Millionen USD für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2021	2020	Veränderung <sup>4</sup> in USD	Veränderung <sup>1,4</sup> auf vergl. Basis
<b>Farmers Exchanges<sup>2</sup></b>				
Bruttoprämien	<b>18'225</b>	15'285	19%	7%
Verdiente Bruttoprämien	<b>17'400</b>	14'976	16%	4%
Überschussquote <sup>5,6</sup>	<b>40,0%</b>	43,2%	(3,2 PP)	

Die Farmers Exchanges<sup>2</sup>, die sich im Besitz ihrer Versicherungsnehmer befinden, verzeichneten in den ersten neun Monaten des Jahres einen Anstieg der Bruttoprämien von 19%. Das Wachstum auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup> von 7%, unter Ausschluss des Beitrags der MetLife-Transaktion, war auf die anhaltende Verbesserung in den meisten Geschäftsbereichen und den Wegfall der im Jahr 2020 angefallenen COVID-19- bedingten Prämienrückerstattungen in Höhe von USD 311 Millionen zurückzuführen. Die verdienten Bruttoprämien, die sich zu den verbuchten Prämien zeitlich verzögert entwickeln, stiegen auf ausgewiesener Basis um 16% und auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup> um 4%.

Die Überschussquote der Farmers Exchanges<sup>2</sup> ging um 3,2 Prozentpunkte auf 40,0% zurück. Dies war vor allem auf erhöhte Schadensfälle zurückzuführen.

in Millionen USD für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2021	2020	Veränderung <sup>4</sup> in USD	Veränderung <sup>1,4</sup> auf vergl. Basis
<b>Farmers</b>				
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	3'108	2'741	13%	1%
Farmers Life – Jahresprämienäquivalent	58	54	8%	
Farmers Life – Wert des Neugeschäfts	85	77	10%	

Die Managementgebühren und andere verbundene Erträge von Farmers Management Services (FMS) stiegen um 13% auf ausgewiesener Basis und um 1% auf vergleichbarer Basis<sup>1</sup>, was auf höhere Prämienvolumen bei den Farmers Exchanges<sup>2</sup> zurückzuführen war.

Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft von Farmers Life stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 8%. Der Wert des Neugeschäfts erhöhte sich um 10%, was vor allem den höheren Umsatzvolumen und der positiven Modellierungsoptimierung zuzuschreiben war, die teilweise durch operative Abweichungen ausgeglichen wurden.

### **Kapitalposition**

Per 30. September 2021 lag die Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von Zurich bei schätzungsweise 203%<sup>3</sup> und damit nach wie vor deutlich über dem von der Gruppe angestrebten Wert von mindestens 160%. Im Zusammenhang mit der Einführung von IFRS 17 hat Zurich die Gelegenheit ergriffen, einige Annahmen bezüglich des Lebensversicherungsgeschäfts zu stärken, was im Berichtsquartal leichte Auswirkungen auf die SST-Quote hatte.

<sup>1</sup> Gegenüberstellungen auf vergleichbarer Basis zeigen die Veränderungen in Lokalwährungen und sind berichtigt um die Akquisition des Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts von MetLife in den USA, die Übertragung des KMU-Portfolios der CSS Versicherung AG in der Schweiz, den 2019 nach Abschluss der Transaktion am 28. November 2019 erfassten, aber erst 2020 verbuchten Anteil des Geschäfts von Adira Insurance in Indonesien, die Veräußerung des Kollektivlebensgeschäfts in den USA sowie die Umgliederung von Zurich Global Employee Benefit Solutions von Life zu Zurich Global Ventures (zuvor Global Business Platforms) in Group Functions & Operations.

<sup>2</sup> Zurich Insurance Group hält keine Eigentumsanteile an den Farmers Exchanges. Farmers Group, Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt als Bevollmächtigte bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges und erhält hierfür eine Gebühr.

<sup>3</sup> Geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST), errechnet auf Basis des internen, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe.

<sup>4</sup> Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.

<sup>5</sup> Kennziffern per 30. September 2021 bzw. 31. Dezember 2020.

<sup>6</sup> Überschussquote auf Pro-forma-Basis, bereinigt um die Auswirkungen der MetLife-Transaktion.

## Weitere Informationen

### Telefonkonferenz für Medien

Ab 8.30 Uhr MEZ findet eine telefonische Fragerunde für Medien statt. Journalisten können sich mit den unten stehenden Angaben einwählen. Die Konferenz wird in englischer Sprache durchgeführt. Bitte wählen Sie sich etwa zehn Minuten vor Konferenzbeginn ein.

Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 0613
USA	+1 631 570 5613

### Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Ab 13.00 Uhr MEZ findet eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde per Telefon mitzuverfolgen. Eine Aufzeichnung der Fragerunde wird ab 17.00 Uhr MEZ zur Verfügung stehen.

Personen, die an der Fragerunde teilnehmen möchten, müssen sich vorher unter dem Link ([Zurich Q&A call registration](#)) registrieren und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Nach der Registrierung erhalten Sie per E-Mail Einzelheiten zur Telefonkonferenz sowie Ihre persönlichen Zugangsdaten (PIN). Zum Veranstaltungszeitpunkt müssen Sie die Einwahlnummer wählen und den Passcode der Veranstaltung (7099941#) sowie Ihre persönliche PIN, gefolgt vom #-Zeichen, eingeben.

**Zurich Insurance Group (Zurich)** ist eine führende Mehrspartenversicherung, die Dienstleistungen für Kunden in globalen und lokalen Märkten erbringt. Mit rund 55'000 Mitarbeitenden bietet Zurich in über 215 Ländern und Gebieten eine umfassende Palette von Produkten und Dienstleistungen im Schaden- und Unfall- sowie im Lebensversicherungsbereich. Zu ihren Kunden gehören Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen sowie multinationale Konzerne. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level-I-American-Depositary-Receipt-Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter [www.zurich.com](http://www.zurich.com).

## Kontakt

Zurich Insurance Group AG

Mythenquai 2, 8002 Zürich, Schweiz

[www.zurich.com](http://www.zurich.com)

SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

## Media Relations

Malcolm Shearmur, Thomas Baer, Riccardo Moretto, Pavel Osipyants

Telefon: +41 44 625 21 00

Twitter @Zurich

[media@zurich.com](mailto:media@zurich.com)

## Investor Relations und Ratingagentur-Management

Jon Hocking, Francesco Bonsante, Samuel Han, Michèle Matlock, Fabian Wiederkehr

Telefon: +41 44 625 22 99

[investor.relations@zurich.com](mailto:investor.relations@zurich.com)

## Disclaimer und Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs, insbesondere in der Finanzdienstleistungsbranche; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; (viii) erhöhte Anzahl von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Massnahmen; und (ix) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Spezifisch mit Bezug auf die COVID-19 bezogenen Aussagen ist zu beachten, dass diese auf Basis der Umstände zu einem bestimmten Zeitpunkt und auf Basis von spezifischen Bestimmungen (insbesondere anwendbare Ausschlüsse) von Versicherungspolicen in der abgeschlossenen Form und wie von der Gruppe interpretiert basieren; diese könnten durch regulatorische, gesetzliche, staatliche oder gerichtsbezogene Entwicklungen beeinflusst werden, welche das Ausmass des durch die Gruppe zu deckenden Schadens erhöhen oder, sollten bestehende Vertragsbestimmungen rückwirkend durch Gesetz oder Verordnung ergänzt werden, zusätzlich verursachen könnte. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie sind Eigentum ihrer Versicherungsnehmer und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der drei Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.